

## **BEIRAT HEMELINGEN**

Niederschrift über die öffentliche Beiratssitzung

Sitzungstag: 03.12.2009	Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr	Sitzungsende: 21:45 Uhr	Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen Sitzungssaal 1. OG
----------------------------	------------------------------	----------------------------	--

---

### Anwesend waren:

#### Vom Ortsamt:

Herr Ullrich Höft	Vorsitzender
Herr Theodor Dorer	Schriftführer

#### Vom Beirat:

Herr Gerhard Arndt	Frau Christa Nalazek
Herr Ralf Bohr	Herr Karl-Heinz Otten
Frau Hannelore Freudenthal	Frau Dorothee Persson
Herr Andreas Hipp	Herr Peter Riedel
Herr Heinz Hoffhenke	Frau Anke Ritter
Herr Kai Hofmann	Herr Matthias Roßberg
Frau Melanie Kennard	Frau Karin Schnakenberg
Frau Christa Komar	Herr Ingo Tebje

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung, begrüßte die Erschienenen und stellte fest, dass die Einladung frist- und formgerecht dem Beirat zugegangen ist.

### Tagesordnung:

1. Niederschrift vom 05.11.2009
2. Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten
3. Planung weiterer Renaturierungsmaßnahmen an der Weser zwischen Fuldahafen und Autobahn A1  
Eingeladen hierzu: Herr Dr. Weigel SUBVE, Herr Hohnstein u.a. WSV Hemelingen
4. Radfahren in Hemelingen, Auswirkungen der neuen StVO, Radwegebenutzung, Suggestionstreifen u.a.  
Eingeladen hierzu: Herr Oehlschläger, Leiter d. Revier Hemelingen
5. Bericht aus der Fluglärmkommission  
Berichterstatter: Herr Ralf Bohr
6. Bericht aus Bau-und Umweltdeputation zum Lärmaktionsplan  
Berichterstatter: Jens Dennhardt, Sprecher der Umweltdeputation
7. Verschiedenes  
-Termine 2010-

### TOP 1:

#### **Niederschrift vom 05.11.09**

Die Niederschrift vom 05.11.2009 wird einstimmig genehmigt.

## **TOP 2:**

### **Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten**

Frau Drewitz fragt nach dem Planungsstand der Lärmschutzwand in der Pfalzburger Straße. Der Vorsitzende verweist auf TOP 6.

Ein Bürger macht auf die erforderliche Sanierung des Fuß- und Radwegs zwischen Kinder- und Jugendhaus und Papier Wrede aufmerksam. Das ASV wurde bereits vom Ortsamt in dieser Sache angeschrieben.

## **TOP 3:**

### **Planung weiterer Renaturierungsmaßnahmen an der Weser zwischen Fuldahafen und Autobahn A1**

#### **Eingeladen hierzu: Herr Dr. Weigel SUBVE, Herr Hohnstein u.a. vom WSV Hemelingen**

Herr Dr. Weigel stellt mit der anliegenden Präsentation den aktuellen Maßnahmestand und die weitere Planung vor. Die Finanzierung erfolgt über die Einleitungsabgaben von Industriebetrieben, die für solche Maßnahmen zweckgebunden sind. Die weitere Planung orientiert sich an den bereits im Bauausschuss vorgestellten Vorschlägen des WSV Hemelingen. Er möchte in einem ersten Schritt die Maßnahmen im grünen Bereich und die Entsiegelung des Weserufers im roten und gelben Bereich umsetzen. Die Maßnahmen im gelben Bereich sollen noch überprüft werden. Die Öffnung des Sees an zwei Stellen zur Weser hin wird kritisch gesehen, weil die zu starke Strömung die entstehende Insel gefährdet.

Herr Hohnstein spricht sich für die im wesentlichen vom WSV entworfene Planung aus. Er möchte aber eine Umsetzung des Gesamtkonzepts. Falls der gelbe Bereich nicht oder erst später umgesetzt wird, befürchtet er Beeinträchtigungen für die Vereinsaktivitäten.

Herr Bohr begrüßt grundsätzlich die vorgesehenen Renaturierungsmaßnahmen.

Herr Roßberg schließt sich diesem Votum an, möchte aber dem WSV keine Nachteile entstehen lassen.

Herr Hipp möchte den Vorschlag des WSV bezüglich der Maßnahmen in der Umgebung des Vereinsgeländes im Konzept der Behörde noch näher erläutert haben.

Herr Otten weist darauf hin, dass auch im FA Bau eine Öffnung des Sees zur Weser hin kritisch gesehen wurde.

Herr Dr. Weigel weist darauf hin, dass Industrie am Fuldahafen in Kauf genommen werden muss. Die Maßnahme soll bereits im nächsten Jahr umgesetzt werden. Da die Mittel zweckgebunden sind, kann aus ihnen nicht die vom WSV gewünschte Steganlage finanziert werden. Deshalb sollen zunächst aber der grüne Abschnitt und die Entsiegelung des Weserufers im oberen Planungsbereich umgesetzt werden.

Herr Hohnstein sieht dadurch seinen Verein benachteiligt und möchte an dem Gesamtkonzept festhalten.

Herr Arndt möchte den WSV –auch finanziell weiter einbinden. Auch BUND und NABU sollen beteiligt werden.

Frau Kennard möchte verhindern, dass der WSV von der weiteren Entwicklung abgekoppelt wird. Sie möchte für die Steganlagen des WSV eine andere Finanzierung finden, begrüßt aber grundsätzlich die Planung.

Herr Bohr sieht die Prioritäten in der Renaturierung und nicht in der Modernisierung der Steganlagen.

Frau Kennard weist auf die Verantwortung des Beirats für Vereine und Institutionen im Stadtteil hin.

Herr Hoffhenke weist auf die bisher nicht umgesetzten Pläne in diesem Bereich hin und fragt nach der Verlässlichkeit der Planung.

Frau Nolte vom NABU Bremen möchte diesen an der weiteren Planung beteiligen und schlägt u.a. vor, in der Weser Aue einen Auwald pflanzen.

Herr Dr Weigel weist auf die Zusammenarbeit mit den Umweltverbänden als Träger öffentlicher Belange hin. Ein Auwaldähnliches Gelände wird im Bereich der Autobahn eingerichtet. Die vorhandenen Mittel sind ausschließlich für Renaturierung vorgesehen, der WSV soll an der weiteren Planung beteiligt werden.

Herr Hipp stimmt den Maßnahmen zu, der WSV soll aber weiter beteiligt werden.

Herr Judel räumt eine finanzielle Beteiligung des WSV an den vorgesehenen Umbaumaßnahmen insbesondere für die Steganlagen ein.

Herr Arndt möchte einen Runden Tisch zur Mitwirkung einrichten.

Herr Dr. Weigel weist auf den kurzen Planungszeitraum von jetzt noch drei Monaten und die damit verbundene erforderliche schnelle Umsetzung hin.

Abstimmung: der Beirat stimmt den vorgestellten Grundsätzen der Planung und einer stufenweisen Umsetzung (erst grüner und gelber Bereich) in weiterer Abstimmung mit dem WSV einstimmig zu.

#### **TOP 4:**

**Radfahren in Hemelingen, Auswirkungen der neuen StVO, Radwegebenutzung, Suggestionstreifen u.a.**

**Eingeladen hierzu: Herr Oehlschläger, Leiter d. Revier Hemelingen**

Herr Oehlschläger verteilt die Broschüre „Für Sattel-Feste“ und erläutert die Änderungen in der StVO.

- Zusatzschilder können zukünftig auch alleine stehen.
- Für Radwege gibt es eine Benutzungspflicht
- Inline-Skater dürfen bestimmte, ausgeschilderte Straßenabschnitte benutzen.
- Radfahrer dürfen sich ab 2012 nicht mehr an Fußgängerampeln orientieren
- Suggestionstreifen suggerieren Sicherheit, haben aber keinen verbindlichen Regelungscharakter

Herr Hoffhenke bedankt sich für die Ausführungen. Er weist auf die nicht erforderliche Verkehrsausbildung für Radfahrer und die sich daraus ergebenden Unsicherheiten hin.

Ein Bürger weist darauf hin, dass Radwege oft von Autos dicht geparkt sind.

Ein anderer Bürger weist darauf hin, dass in Straßen mit Suggestivstreifen Radfahrer oft den Fußweg benutzen.

Herr Oelschläger sagt zu, seine Beamten darauf hinzuweisen.

Frau Persson fragt nach den Erfolgen bei der Lichtprüfung bei Radfahrern. Diese wird unregelmäßig fortgesetzt.

Herr Hipp fragt nach dem Radweg in der Christernstraße. Der Pflasterstreifen dort ist kein Radweg, Radfahrer müssen an dieser Stelle die Straße benutzen.

### **TOP 5:**

#### **Bericht aus der Fluglärmkommission**

**Berichterstatter: Herr Ralf Bohr**

Die Fluglärmkommission hat auf ihrer letzten Sitzung am 30.11.2009 beschlossen, der Deutschen Flugsicherung die Beibehaltung des Drehpunkts von 2,8 DME zu empfehlen. Letztendlich entscheidet die DFS, es ist aber anzunehmen, dass sie die Empfehlung übernimmt.

Frau Kennard teilt den Beschluss vom FA KOA mit, dass der PA Lärm sich in öffentlicher Sitzung am 10.12.2009 ab 19:00h im Bürgerhaus mit dem weiteren Vorgehen befassen soll. An dieser Veranstaltung werden sich auch Vertreter aus Osterholz beteiligen.

Herr Dennhardt erklärt sein Befremden über die FLK-Entscheidung und das bisherige Verfahren.

Herr Mandt fordert den Beirat auf, weitere Maßnahmen zu dem Thema zu planen.

Herr Thiemann fragt, ob der Beirat nicht zu verhalten reagiert.

Herr Bohr verneint das und verweist auf die bisherigen Aktivitäten.

Frau Lohmann stellt die Existenzberechtigung der FLK in Frage.

Frau Kennard fordert zur Beteiligung an der Ausschusssitzung und zur Planung des weiteren Vorgehens auf.

Frau Kramm schließt sich diesen Ausführungen an.

Herr Mandt fordert, die FLK an ihre neutralen Aufgabenwahrnehmung zu erinnern.

Frau Kennard sagt dies für das weitere Verfahren zu.

Herr Hipp stellt fest, dass trotz eindeutiger Argumentationslage die FLK dieser nicht folgt und fordert, am nächsten Donnerstag im Lärmausschuss einen Maßnahmenkatalog zu planen.

Herr Bohr möchte die DFS in Langen beteiligen, da diese in ihrer Entscheidung möglicherweise unbefangener als die Bremer DFS ist.

Herr Dennhardt spricht sich ebenfalls dafür aus und kritisiert das bisherige Verfahren.

#### **TOP 6:**

##### **Bericht aus Bau- und Umweltdeputation zum Lärmaktionsplan**

**Berichterstatter: Jens Dennhardt, Sprecher der Umweltdeputation**

Herr Dennhardt berichtet aus der letzten gemeinsamen Sitzung von Bau- und Umweltdeputation anhand der anliegenden Deputationsvorlage.

Herr Hipp findet die Aussagen zu wenig auf Hemelingen bezogen und möchte hier konkretere Angaben haben.

2011 /2012 werden nach Hemelingen 465.000 € für den Lärmschutz fließen.

Das Thema wird insgesamt an den PA Lärm verwiesen. In der Sitzung am 10.12.09 wird der Aktionsplan zur Lärminderung erläutert und diskutiert. Im nächsten Jahr wird dann eine Einwohnerversammlung u. a. zum Thema Lärmschutz in der Pfalzburger Straße einberufen.

#### **TOP 7:**

##### **Verschiedenes**

**Sitzungstermine des Beirats 2010:** die anliegende Terminliste wird einstimmig angenommen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, beendet der Vorsitzende um 21:45 Uhr die öffentliche Beiratssitzung.

Gez. Höft  
Vorsitzender

Gez. Kennard  
Sprecherin

Gez. Dorer  
Schriftführer